



**Drucksache
der
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin**

VII-0281

Vorlage zur Kenntnisnahme § 13 BezVG /SB
des Bezirksamtes

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Linksfaktion

Beratungsfolge:

07.11.2012	BVV	BVV/010/VII	überwiesen
10.01.2013	StadtGrü	StadtGrü/019/VII	vertagt
24.01.2013	StadtGrü	StadtGrü/020/VII	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
06.03.2013	BVV	BVV/013/VII	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
16.12.2015	BVV	BVV/ 036/VII	

Betreff: Nachhaltige Sicherung der "Kulturbrauerei"

Es wird gebeten, zur Kenntnis zu nehmen:

Siehe Anlage

Berlin, den 08.12.2015

Einreicher: Bezirksamt, ,

Ergebnis:

ZUR KENNTNIS GENOMMEN OHNE AUSSPRACHE

ZUR KENNTNIS GENOMMEN MIT AUSSPRACHE

zurückgezogen

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:

in Erledigung der
Drucksache Nr.: VII-0281

**Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG**

Schlussbericht

Nachhaltige Sicherung der „Kulturbrauerei“

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 13. Sitzung am 06.03.2013 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VII-0281 –

1. „Das Bezirksamt wird ersucht, mit dem Erwerb der Kulturbrauerei, dem Finanzinvestor Lone Star, das Gespräch über die Sicherung der Zukunft der Kulturbrauerei mit ihrer heutigen Nutzungsmischung und ihrer Angebotsstruktur zu suchen und der BVV über die Ergebnisse zu berichten.“
2. „Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, die gegenwärtige Nutzungsmischung zu erhalten.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Die zurzeit vom Land Berlin gemieteten kulturell genutzten Flächen des Areals umfassen insgesamt 4.577,91 m². Der aktuelle ab 01.01.2012 laufende Mietvertrag hat eine Laufzeit von 10 Jahren bis zum 31.12.2021 mit einer mieterseitigen Verlängerungsoption von 5 Jahren bis 31.12.2026.

Ergebnis:

ZUR KENNTNIS GENOMMEN OHNE AUSSPRACHE

ZUR KENNTNIS GENOMMEN MIT AUSSPRACHE

zurückgezogen

Vor diesem Hintergrund ist die kulturelle Nutzung der betreffenden Teilflächen und damit die Arbeitsfähigkeit der u. a. dort ansässigen Zuwendungsempfänger Consense GmbH (Kesselhaus und Maschinenhaus), RambaZamba e. V. (ehemals Sonnenuhr e. V.) und Literaturbrücke Berlin e. V. (Literaturwerkstatt) aus Sicht des Bezirksamts bis auf Weiteres gesichert.

Wir bitten, die Drucksache als erledigt zu betrachten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Matthias Köhne
Bezirksbürgermeister

Jens-Holger Kirchner
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung